

Perfektes Team



Mit seiner neuen HiFi-Linie hat uns **Pioneer** wirklich überrascht. Nicht nur, dass wir von dem mit AV-Lorbeeren überhäuften Japanern gar keine reine **Stereo-Serie** erwartet hätten. Die neuen Maschinen knüpfen auch noch nahtlos an die einstigen Erfolge an und bieten neben ihrem exzellentem Klang ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Von Carsten Barnbeck.

Um Pioneer war es, zumindest was Zweikanal-HiFi angeht, in den vergangenen Jahren ziemlich ruhig geworden. Der bekannte japanische Konzern hatte die Gewichtung verstärkt auf AV gelegt und sich unter anderem in der Bildtechnik und mit einigen exzellenten DVD-Multiplayern einen völlig neuen Namen erarbeitet. Vor etwa einem Jahr konnte man dann auf der IFA aber eine neue Stereo-Linie entdecken, die, wie man uns damals berichtete, übrigens intern mit dem Spitznamen „G-Clef“ (G-Notenschlüssel) versehen wurde.

Stichwort

Doppel-Mono-Aufbau

In solchen Verstärkern sind die Kanäle vollständig – auch räumlich – voneinander getrennt.

So ganz vollständig war das neue Sortiment aber noch nicht. Erst seit einigen Wochen, also beinahe ein dreiviertel Jahr nach den Geschwistern, sind nun der große CD/SACD-Spieler D 9 sowie die beiden Tuner F 3 (nur UKW/MW) und F6 (DAB/UKW/MW) lieferbar und vervollständigen damit die Familie.

Unsere Testkette umfasst neben dem DAB-Tuner und dem neuen Player den Vollverstärker A 9. Letzterer erscheint für seine Preisklasse unglaublich aufwendig. Intern findet man einen diskreten Doppel-Mono-Aufbau mit jeweils eigenen Netzteilen für den linken und den rechten Kanal. Das schwingungsberuhigte Metallgehäuse und kleine Feinheiten wie die Bedämpfung der Siebelkos zeigen, dass die Pioneer-Entwickler ihr Handwerk verstehen.

Konzeptionell ist der Amp zudem eher hifidel-puristisch ausgelegt, bietet zum



Eine programmierbare Fernbedienung fehlt der Pioneer-Serie. Dafür gibt es dieses handliche Trio.

Beispiel keine Klangregelung, hat andererseits aber interessante Features wie einen USB-Audio-Eingang für den Anschluss eines PCs und einen schaltbaren (MM/MC) Phono-Anschluss.

Dem steht der Stereo-SACD/CD-Spieler in nichts nach. Auch hier wurde viel Wert auf eine saubere Netzversorgung gelegt und enormer Aufwand bei der Schwingungsberuhigung des Gehäuses betrieben. Pioneer hat eigens für die Serie schwere Metallfüße mit absorbierender Wirkung entwickelt. Außerdem werden alle CD-Tondateien auf 192 Kilohertz und



**Deutlich erkennt man die zwei Netzteile
des Verstärkers A 9, die beide
Stereokanäle separat versorgen.**

24 Bit hochgerechnet, bevor sie von einem hochklassigen Wolfson-Wandler in analoge Audiodaten umgeformt werden. Und falls es Sie interessiert: Neben CDs und SACDs schluckt der D 9 auch Rohlinge mit komprimierten MP 3- und WMA-Dateien.

Im Vergleich dazu wirkt der DAB-Tuner F 6 dann wirklich puristisch. Der kann nebenbei aber immerhin auch UKW und MW empfangen, lässt sich dank seiner Tuning-Automatik und einiger Sender-Sortierfunktionen hervorragend bedienen und bietet ganze 200 Speicherplätze, von denen je 100 für DAB und 100 für den analogen Teil reserviert sind. Von einem „Leisetreter“ sollte man also auch hier besser nicht sprechen.

Besonders die Klangbeziehung zwischen Player und Amp ist interessant. Während der Tuner betont stimmig und farbkraftig musiziert, damit also eher gute All-rounder-Fähigkeiten an den Tag legt, gehen die nämlich etwas getrennte Wege. Der CD-Player wirkt extrem offen und hat eine enorme Auflösung. Im Obertonspektrum entgeht ihm wirklich keine Winzigkeit, was nicht nur für die hochauflösende SACD von Vorteil ist, sondern innerhalb seiner Preisklasse in derartiger

Konsequenz und Ausgefeiltheit auch nur selten zu finden ist. Der Verstärker setzt hingegen auf „erdigere“ Attribute, musiziert sehr flüssig und kraftvoll. Natürlich unterschlägt auch er nichts, schafft es aber, trotz großer Bandbreite immer natürlich und griffig zu erscheinen.

In Kombination geht das ungleiche Duett schließlich eine zauberhafte Symbiose ein, vereint seine individuellen Stärken und Fähigkeiten und erzeugt un- gemein stimmige, in sich geschlossene und vor allem sehr glaubwürdige Klangstrukturen, die betont natürlich wirken, satte Farben haben und dank der Offenheit des D 9 auch noch un- gemein klar, transparent und greifbar im Hörraum erscheinen. Ein echtes Dream-Team, das sich obendrein nicht mal sonderlich wählerisch bei der Auswahl der Lautsprecher zeigte. ■

Info

Pioneer D 9 (SACD-Spieler)

Preis: um 900 €

Pioneer F 6 (DAB-Tuner)

Preis: um 400 €

Pioneer A 9 (Verstärker)

Preis: um 900 €

Garantie: 2 Jahre (alle)

Vertrieb: Pioneer, Tel. 02154/9130

www.pioneer.de

**Mit ihrem magnetischen
Fuß haftet die DAB-Antenne
auf metallischen Untergründen.**



*Stradivari hat ein Leben lang gebraucht, um endlich
das perfekte Instrument herzustellen. Wir finden, es hat
eine perfekte Wiedergabe verdient.*



DIE NEUEN CD-S2000 UND A-S2000

Perfekter Klang kommt nicht von ungefähr, sondern von YAMAHA. Mit dem CD-S2000 und A-S2000 gibt es endlich die neuen Stereo-Komponenten der Spitzenklasse. Durch die optimal ausbalancierte Wiedergabe stellen diese Innovationen alles Bisherige in den Schatten. Bis auf Stradivari vielleicht. Weitere Infos finden Sie bei Ihrem YAMAHA-Fachhändler oder unter www.yamaha.de